

CABOZ Action Jahresbericht 2019

Noch immer lebt die Mehrheit der Kakaobauernfamilien in Westafrika und speziell in Côte d'Ivoire unter der Armutsgrenze, wie verschiedene Medienberichte attestieren¹. Waldrodung, ausbeuterische Kinderarbeit und sogar Menschenhandel werden weiterhin in Zusammenhang mit dem Kakaoanbau gebracht. CABOZ Action leistet zwar nur einen kleinen Beitrag zur Armutsbekämpfung in den ivoirischen Kakaodörfern im Südwesten des Landes, aber unser langjähriges Engagement in der Region und unsere Zusammenarbeit mit der Firma CABOZ AG sorgen dafür, dass unsere Projekte eine nachhaltige Wirkung² haben.

Unsere Projekte 2019

Im Januar besuchte ich mit dem Vizepräsidenten von CABOZ Action, Joel Bohon Diet, vier Kakaodörfer in den Regionen Soubré und Duékoué, um **eine Schulkantine, ein Klassenzimmer, ein Trinkwassersystem** und **einen Hühnerstall** einzuweihen. Wir konnten sicherstellen, dass das TRECC (Transforming Education in Cocoa) Pilotprojekt „**Youth Farmer Field School**“ mit 300 Jugendlichen in 10 Kakaodörfern bei Soubré gut angefangen hat. Obwohl die Evaluation des Projekts durch Innovations for Poverty Action (www.poverty.action.org) zum grossen Teil positiv war, bewilligte im September die Jacobs Foundation die Weiterführung mit 1000 Jugendlichen nicht, da sie mehr auf Projekte mit Schul- und Vorschulkindern fokussieren möchte. Die Enttäuschung war gross.

Zum Glück waren die Foundation und ein Kunde der Firma CABOZ AG bereit, das Projekt mit ca. 430 Jugendlichen in den Regionen Soubré und neu auch Duekoué für weitere zwei Jahre zu finanzieren. Dies bedeutet, dass wir im 2020 die bestehenden Spargruppen, die einkommensgenerierenden Projekte und das Gender-Sensibilisierungsprogramm in der Region Soubré weiterführen und mit neuen Gruppen in der Region Duékoué anfangen können. Ziel bleibt es, jungen Frauen und Männern zwischen 16 und 35 Jahren neue Perspektiven in der Landwirtschaft zu ermöglichen. Dieses Mal hat CABOZ Action – anstatt der H-R Neumann Stiftung (HRN) – die Hauptverantwortung. Die Organisation AGECE, die für die HRN das Pilotprojekt lokal leitete, wird einen Teil der Schulung und die Evaluation machen. Damit das Projekt in den lokalen Gemeinschaften fest verankert wird und längerfristig auch ohne unsere Unterstützung gedeihen kann, arbeiten wir möglichst eng mit den lokalen Behörden und wichtigen lokalen Persönlichkeiten zusammen.

CABOZ Action übernahm 2019 Teilaufgaben in zwei Projekten mit der Firma CABOZ AG: ein mehrjähriges Plantagenerneuerungsprojekt sowie ein dörfliches Kakaofermentierungsprojekt. Diese Aktivitäten wurden als Dienstleistungsaufträge erbracht und finanziert. Aus Spendenbeiträgen (u. a. des Vereins Aqua Pura und der Gemeinde Obersiggenthal) wurden und werden Aktivitäten im Bereich Trinkwasser und Förderung lokaler Strukturen finanziert.

Trinkwasserprojekte

Wir waren mehrmals mit Virginie Bile im Kontakt, um Sensibilisierungskurse (finanziert durch die Gemeinde Obersiggenthal) für die bestehenden drei Wasseranlagen und über die hygienische Wassernutzung zu organisieren. Diese Kurse haben anfangs dieses Jahr stattgefunden. Darüber werden wir im nächsten Newsletter berichten. Die vorgesehene Installation eines Trinkwassersystems mit dem gespendeten Waterflow-System von Aqua

¹ Z.B.: de.makechocolatefair.org/news/wie-fair-ist-der-fairtrade-preis
www.theguardian.com/global-development/2019/feb/24/ivory-coast-cocoa-farmers-fairtrade-fortnight-women-farmers-trade-justice morningconsult.com/opinions/forced-child-labor-in-cocoa-twenty-years-of-failure/

² S. Newsletter 6: <https://mailchi.mp/71f62903515f/neues-angebot-von-caboz-action-im-newsletter>

Pura im Dorf Cabozkhro haben wir zugunsten eines Trinkwasserprojekts für die Gesundheitsklinik in Zougou storniert. Leider erwies sich dessen Realisierung aber als schwierig, da die lokale Behörde das System nicht akkreditieren wollte. Die unerwartete Kündigung unserer Projektleiterin Ende Juni verzögerte unsere Abklärungen vor Ort. Wir bleiben dran und hoffen, bald eine akzeptable Lösung zu finden, da das Bedürfnis für sauberes Wasser für die Klinik klar erwiesen und sogar dringend ist.

Adieu, Hortense und Benjamin. Willkommen, Lydie und Fulbert

Unsere langjährige Projektleiterin, Hortense Koffi N'Goran, ist im Herbst mit ihrer Familie umgezogen und hat CABOZ Action im September verlassen. Wir werden sie als eine kompetente und selbstständige Mitarbeiterin vermissen. Glücklicherweise konnten wir per Anfang 2020 zwei junge Personen anstellen, die unter der Betreuung von Déde Beugré die Arbeit fortsetzen werden. Lydie Kla und Fulbert Brou wurden zusammen mit Dede im Newsletter 7³ vorgestellt. Wir sind sehr froh, zwei motivierten, jungen Menschen aus der Region die Chance zu geben, sich in diese Arbeit einzubringen und sich weiterzubilden. Sie wurden 2018/19 als sogenannte „Facilitators“ für das TRECC Pilotprojekt ausgewählt und haben die Schulungen, die sie während des Projekts erhalten haben, an ihre Gruppen von je ca. 30 Jugendlichen weitergegeben. Dabei haben sie gute Führungsqualitäten gezeigt und wir erwarten, dass sie die Probezeit bestehen werden. Déde Beugre arbeitet teilzeitig für CABOZ Action, um die beiden zu betreuen und weiter zu schulen. Er war von Anfang an in leitender Funktion beim TRECC-Projekt und ist seit Sommer 2019 Projektleiter bei CABOZ. Er wird bis mindestens Ende 2020 für die Planung und Koordination der CABOZ Action-Projekte zuständig sein.

Benjamin Cléry, inzwischen mein Schwiegersohn, gab im Mai seinen Auftrag als Betreuer unserer Webseite, Herausgeber unserer Newsletters und allgemein als Assistent auf. Auch ihm danke ich herzlich für seine kreative und konstruktive Unterstützung.

Partnerorganisationen

Unsere Partnerin CABOZ AG wird in Côte d'Ivoire seit Herbst von der Kooperative SCOPACI vertreten. Die Mehrheit ihres Personals arbeitete vorher bei CABOZ SARL und damit ist die Kontinuität gewährleistet. Uns unterstützt sie weiterhin mit Transporten, Büroräumlichkeiten und der Logistik, und sie half uns, eine gute Lösung für unsere Arbeit nach dem Weggang von Hortense zu finden. Der Verein Aqua Pura hat uns Ende 2019 wiederum mit einer Spende für die Installation der neuen Trinkwasseranlage für die Klinik unterstützt. Wir danken dem Verein für seine Unterstützung und Geduld herzlich. Ebenso herzlich bedanken wir uns auch bei der Gemeinde Obersiggenthal für ihre erneute Spende.

Schweren Herzes mussten wir das Hühnerzuchtprojekt in Zougou aufgeben, da die Präsidentin der ausführenden Frauengruppe, die das Projekt sogar mit einer persönlichen Spende unterstützt hatte, in die Stadt wegzog. Leider konnten wir die noch nicht eingesetzten finanziellen Mittel nicht für die Gesundheitsklinik verwenden, weil unsere Sponsorin, die AtDta-Stiftung, auf Rückerstattung bestand.

Präsidentin des lokalen Vereins CABOZ Action Côte d'Ivoire (CA-CI) bleibt unser Vorstandsmitglied Kathrin Heitz Tokpa⁴, die in Abidjan wohnt und arbeitet. Wir gratulieren ihr und ihrem Mann zur Geburt ihrer Tochter Lina im April. Wir sind sehr froh, dass sie bereit ist – in Koordination mit dem Vorstand des Vereins in der Schweiz – für die Umsetzung unserer Projekte und die Anstellung unserer MitarbeiterInnen vor Ort tätig zu sein.

³ <https://mailchi.mp/6c3b551eb8e4/neues-angebot-von-caboz-action-im-newsletter-1199511>

⁴ Siehe Portrait im **Newsletter 3**.

Änderungen im Vorstand

An der Generalversammlung 2019 am 11. April im Kulturhaus Royal in Baden wurden **Joel Bohon Diet** als Vizepräsident, **Hansueli Schütz** als Kassier, **Kathrin Heitz Tokpa** und **Marco Bernegger** als Vorstandsmitglieder zusammen mit mir als **Präsidentin** wiedergewählt. Mit Bedauern haben wir **Silvano Allenbach** verabschiedet, der wegen Arbeits- und Familienverpflichtungen die Vorstandsarbeit aufgegeben hat. Er und seine Frau Mirjam waren während der Aufbauphase des Vereins Schlüsselpersonen für uns, da sie die Region und die Leute gut kannten und weil Silvano als CABOZ-Angestellter mehrmals in Côte d'Ivoire war. Umso glücklicher waren wir, **Marie-Louise Nussbaumer** und **Christine Brüesch** als neue Vorstandsmitglieder willkommen heissen zu können. Christine ist verantwortlich für die Betreuung der Webseite und die Verfassung und den Versand der Newsletters. Marie-Louise hilft beim Schreiben von Gesuchen und mit Textarbeit. **Musa Coban** und **Daniel Schär** haben als Revisoren die Buchhaltung kontrolliert.

Im Laufe des Jahres fanden fünf Vorstandssitzungen (z. T. per Skype) statt. Dazu kamen mehrere bilaterale Sitzungen. Allen Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren möchte ich für die Zeit, Ideen und Energie, welche sie in die Weiterentwicklung unseres Vereins steckten, herzlich danken.

Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2018 wird unsere **Webseite** regelmässig updatet. Insgesamt haben wir drei Newsletters – im März, Juli und Dezember – elektronisch an unsere Mitglieder, Sponsoren und Interessierten verschickt, um sie auf dem Laufenden zu halten. Rechtzeitig für unsere Standaktionen im April hat uns Evi Reist ehrenamtlich einen schönen neuen Flyer gestaltet – vielen Dank, Evi!

Im Anschluss an die Generalversammlung am 11. April in Baden haben wir zusammen mit der Regionalgruppe von Public Eye einen sehr gut besuchten Filmabend mit Podiumsdiskussion zum Thema **<Der lange Weg zu sauberer Schokolade>** organisiert. An der Podiumsdiskussion nahmen Sylvie Lang von Public Eye, unser Vizepräsident Joel Bohon Diet und Daniel Stähli, CEO CABOZ AG, teil. Rosi Weigt von der Regionalgruppe hat die Diskussion moderiert. Die Themen Fairer Handel, Zertifizierung und wirkungsvolle Armutsbekämpfung sind sehr komplex und wurden nachher an der Bar rege weiterdiskutiert.

Um Brücken zu schlagen zwischen den Anliegen der Kakaobauernfamilien und den Konsumierenden in der Schweiz, hatten wir an diesem Abend und eine Woche vorher am Wochenmarkt in Baden einen Informationsstand, wo wir unsere Schokolade aus der Côte d'Ivoire⁵, von Fabian Rimann, Wettingen, verfeinert und z.T. in Hasenform gegossen, verkauften. Im Juni hatten wir am Fest der Nationen in Obersiggenthal einen Stand, wo wir – wegen der grossen Hitze – unsere ivorischen Schokoladetäfelchen und Stoffprodukte nur bescheiden verkaufen konnten.

Finanzen

Einblick in die Finanzen gibt die **Jahresrechnung 2019** mit dem dazu gehörenden Anhang, die von Hansueli Schütz sehr sorgfältig erstellt wurde. Beide Dokumente finden sich nach der GV am 16. März 2020 auf unserer Webseite.

Insgesamt generierte der Verein CABOZ Action im 2019 laufende Einnahmen von rund 22'000 CHF, davon ca. 55 % durch Beiträge und Spenden, rund 31 % aus den oben

⁵ Siehe **Newsletter 4**.

erwähnten Dienstleistungsaufträgen, 14 % aus Erlösen (brutto) aus dem Schokoladeverkauf und aus einer Veranstaltung sowie. Weitere Mittel in Höhe von rund 4'800 CHF kamen aus zweckbestimmten Fonds und vom Eigenkapital. Rund 23'000 CHF wurden zur Aufgabenerfüllung an CABOZ Action Côte d'Ivoire überwiesen bzw. gutgeschrieben. Der Verwaltungsaufwand belief sich auf rund CHF 2'550.00 (plus rund CHF 900 für Schokoladeeinkauf). Vom Verwaltungsaufwand entfielen rund CHF 2'000 auf Website und Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter). Ein erheblicher Teil dieser Kosten wurde durch Verzicht auf Spesen und Spenden von Vorstandsmitgliedern gedeckt.

Die **Mitgliederbeiträge, ungebundenen Spenden und der Produkteverkauf** schaffen die Basis für unsere Eigenmittel. Dazu kommen die **Sponsorenbeiträge**, die zum grössten Teil **ehrenamtliche Arbeit des Vorstands** und die **Unterstützung von SCOPACI**, die Kooperative, die die Firma **CABOZ AG** vor Ort vertritt. Unseren Mitgliedern, Sponsoren CABOZ AG, der Jacobs Foundation, dem **Verein Aqua Pura** und der **Gemeinde Obersiggenthal** möchte ich nochmals für ihre wertvolle Unterstützung danken. Mit diesen Mitteln können wir gemeinnützige Projekte in den Kakaodörfern bei Soubré und Duékoué in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den Behörden weiterhin durchführen.

Ausblick

Die Projekte, welche CABOZ Action 2020 verfolgen wird:

- Das TRECC Projekt „**Youth Farmer Field School**“ für nochmals zwei Jahre mit ca. 430 Jugendlichen in den Kakaodörfern Soubré und Duékoué umsetzen.
- Im Januar 2020 die Bevölkerung betreffend Nutzung der Trinkwasseranlagen sensibilisieren.
- Eine Trinkwasseranlage bei der Gesundheitsklinik installieren.
- CABOZ AG mit den Projekten Plantagenerneuerung (finanziert von Bahlsen AG) und Zentralfermentierung (finanziert von SECO und CABOZ AG) mit „Community Engagement“-Aktivitäten und Problemlösung unterstützen.
- Unser Vize-Präsident, **Joel Bohon Diet**, erarbeitet ein Konzept für geführte Reisen in Côte d'Ivoire inkl. Besuch der Kakaoplantagen.

Wir sind weiterhin sehr motiviert und bleiben dran! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Silvia Dingwall, Präsidentin CABOZ Action

Nussbaumen, 14. März 2020